

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 263.

Montags, den 19. September.

1836.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem Jahreschlusse ausscheidenden Dritttheils der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner soll nächstens eine neue Wahl veranstaltet und hierzu die Wahlliste angefertigt werden. Da nun nach der allgemeinen Städteordnung §. 73c., in Verbindung mit §§. 65., 126. und 127. diejenigen Bürger für stimmberechtigt und wählbar nicht erachtet werden können, welche mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre nach erfolgter Erinnerung sich in Rückstand befinden, so lange diese Rückstände nicht abgeführt sind, so werden alle diejenigen, welche sich etwa mit Entrichtung von Abgaben in Rückstand befinden, zu deren sofortiger Berichtigung bei Verlust des Stimm- und Wahlrechts für die bevorstehende Wahl hiermit aufgefodert.

Leipzig, den 15. September 1836.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich, Bürgermeister.

Bekanntnisse von Göthe.

Von dem vielen Denkwürdigen, was uns Eckermann aus Göthe's Munde mitgetheilt, heben wir hier folgende drei Aussprüche hervor:

„Was in Schiller von großen Ansichten lebt, geht immer frei heraus, ohne Rücksicht und ohne Bedenken. Das war ein rechter Mensch, so sollte man auch sein! Wir Anderen dagegen fühlen uns immer bedingt.“

„Man hat mich immer als einen vom Glücke besonders Begünstigten gepriesen; auch will ich mich nicht beklagen und den Gang meines Lebens nicht schelten. Allein im Grunde ist es nichts als Mühe und Arbeit gewesen und ich kann wohl sagen, daß ich in meinen fünf und siebenzig Jahren keine vier Wochen eigentliches Behagen gehabt. Es war das ewige Wälzen eines Steines, der immer vor Neuem gehoben sein wollte.“

„Ich möchte keinesweges das Glück entbehren, an eine künftige Fortdauer zu glauben; ja ich möchte mit Lorenzo von Medici sagen, daß alle diejenigen auch für dieses Leben todt sind, die kein anderes hoffen.“

Witterungs-Beobachtungen vom 11. bis 17. Sptbr. 1836.

(Thermometer frei im Schatten.)

Spt.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
11.	Morg. 8	27 8,9	+ 9,8	SSW.	trübe.
	Nachm. 2	— 9—	+ 11,3	SW.	trübe.
	Abds. 10	— 9—	+ 7—	SW.	gestirnt.
12.	Morg. 8	— 9,7	+ 8,5	SW.	Wolken.
	Nachm. 2	— 9,4	+ 12,7	SW.	bewökt.
	Abds. 10	— 9,1	+ 7—	SW.	gestirnt.
13.	Morg. 8	— 9,4	+ 6,8	SO.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 9,7	+ 12—	O.	trübe.
	Abds. 10	— 10—	+ 8—	O.	bewökt.
14.	Morg. 8	— 10,4	+ 6,4	O.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 10,8	+ 13,3	OON.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 11—	+ 6,5	OON.	gestirnt.
15.	Morg. 8	— 11,2	+ 7,4	NO.	Regen.
	Nachm. 2	— 11—	+ 8,6	O.	Regen.
	Abds. 10	— 11—	+ 7—	NO.	matt gestirnt.
16.	Morg. 8	— 11—	+ 7,7	NO.	trübe.
	Nachm. 2	— 11—	+ 11—	O.	trübe feucht.
	Abds. 10	— 11—	+ 7,9	O.	matt gestirnt.
17.	Morg. 8	— 11—	+ 8,8	O.	Nebel.
	Nachm. 2	— 11,1	+ 14,2	S.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	— 11—	+ 9,7	S.	gestirnt. *)

*) Gegen 7 Uhr Gewitter mit starkem Regen.

Redacteur: Dr. A. Barckhausen.

Bekanntmachung:

Nachdem der hiesige Bürger und Kaufmann Gustav Gottlob Küster, unter der Firma: G. G. Küster, seine Insolvenz angezeigt hat, und in dem zu dessen Vermögen entstandenen Creditwesen

der 7. November 1836
zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter und peremptorie, nicht minder bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, endlich unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche im obigen Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren pro praclusivis, so wie die, welche, ob sie dem beabsichtigten Vergleiche beitreten wollen, nicht, oder nicht deutlich sich erklären, pro consentientibus geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person, oder durch hinlänglich und von Ausländern mittels gerichtlicher Vollmacht zu legitimirende, sowohl zum Vergleiche instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unter der Jurisdiction der Stadt Leipzig unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen haben, gedachten Tages früh um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube erscheinen, mit dem Curatore litis, welcher ebenfalls zu erscheinen bedeutet wird, die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, gebührend liquidiren, mit dem Curatore litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die producirten Urkunden sub poena recogniti zu recognosciren hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich verfahren, sodann beschließen und

den 16. Januar 1837

der Inrotulation der Acten, nicht weniger

den 31. Januar 1837

der Eröffnung eines Präclusivbescheids, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheidenden verfahren werden wird, sich gewärtigen sollen.

Leipzig, den 25. Mai 1836.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, Ritter des K. S. Civ.-Verd.-D.
Meschke, G.-Schrbr.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 19. September: Der Barbier von Sevilla, komische Oper von Rossini.
Vorher: Der Lügner und sein Sohn, Posse von Castelli.

* * Heute ist Versammlung der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.

Versteigerung. Donnerstags, den 22. September d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen verschiedene zu dem Nachlasse des verstorbenen Polizeilieutenants Herrn Püschel gehörige elegante Meubles, Uhren und andere werthvolle Gegenstände in dem Stadtpfeisergäßchen sub Nr. 656 d. 3 Treppen hoch, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Cour. versteigert werden.

Adv. Rud. Rothe, req. Notar.

* * Neue sehr wohlfeile Bücher für Stadt- und Landschulen.
M. A. F. Rich, Pfarrer und Schulrevisor, Lese- und Lehrbuch für die zweite oder Mittel-Classe in Volksschulen,

ist so eben erschienen und 12 Bogen stark um den sehr geringen Preis von 4 Gr. zu haben. Für Schulen findet bei 25 Exemplaren ein noch niedrigerer Preis von 3 Thlrn. statt.

Dieses Lese- und Lehrbuch soll dazu dienen, den Ankauf von vielen Büchern, Katechismen, Evangelien, Psalmen etc. zu ersparen und demungeachtet eine größere Mannichfaltigkeit in den Unterrichtsgegenständen zu bewirken.

Ehr. Fr. Otto, Seminardirector, der sächsische Kinderfreund. Ein Lesebuch für Stadt- und Landschulen. 5te sehr verbesserte Auflage.

19 Bogen 6 Gr., für Schulen in Partien 25 Exemplare 4 Thlr. 12 Gr.

Schon im Jahre 1830 verordnete der damalige hohe Kirchenrath: „daß dieses Buch von den Superintendenten bei schicklichen Gelegenheiten zum Gebrauch in Schulen empfohlen werden möge.“

Arnold'sche Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Anzeige für Kaufleute.

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Universal-Lexikon der Handelwissenschaften

im Vereine mit 15 genannten Mitarbeitern
herausgegeben

von
August Schiebe,

Director der öffentl. Handels-Lehranstalt zu Leipzig.

Erste Lieferung (1. Band. Bogen 1—12.)

mit einem Stahlstich.

Subscriptions-Preis: 16 Groschen oder 1 Fl. 12 Kr. rhein.

Die Verleger glauben bloß nöthig zu haben, das Publicum auf das Erscheinen dieses ausgezeichneten Werkes aufmerksam zu machen und sich aller weiteren Anpreisungen enthalten zu können, da die Namen des Herrn Herausgebers und der Herren Mitarbeiter die Gediegenheit desselben hinlänglich verbürgen.

Das Ganze wird aus circa 15 Lieferungen bestehen, die in Zwischenräumen von 6 zu 6 Wochen regelmäßig erscheinen sollen.

In allen Buchhandlungen Deutschlands und der österreichischen Monarchie wird fortwährend Subscription darauf angenommen.

Zwickau, im September 1836.

Gebrüder Schumann.

* * Encouragé par les progrès de mes écoliers je viens offrir mes services au public, et j'ose prier les jeunes messieurs et les jeunes dames, qui veulent commencer ou pratiquer la langue française, de m'honorer de leur confiance. Pour faciliter l'arrangement des leçons, je prie de me vouloir faire les annonces aussi tôt que possible et s'adresser à

M. Freisleben.

* * Ermuntert durch den bisherigen glücklichen Erfolg meines Privatunterrichts in den neuern Sprachen, erlaube ich mir auf diesem Wege mich einem resp. Publicum ergebenst zu empfehlen und sowohl Anfänger als Geübtere um geneigtes Zutrauen zu ersuchen. Um Collisionen bei Bestimmung der Stunden zu vermeiden, würden mir zeitige Anmeldungen sehr erwünscht sein.

M. Freisleben, Brühl Nr. 516, vis à vis de Krafts Hof.

Bekanntmachung. Da ich das schon längst bekannte Größ- und Victualiengeschäft im Schuhmachergäßchen, im Gewölbe Nr. 602, welches sonst Herr Lausch, alsdann Herr Klingner hatte, übernommen, so bitte ich ein geehrtes Publicum, auch mit werthbeste Kundschaft und gütiges Wohlwollen zu schenken; mein eifrigstes Bestreben ist jeder Zeit, auf gute Waare, reelle Bedienung und möglichst billige Preise zu halten. Bestens empfehle ich hiermit nur folgende Hauptartikel, als: verschiedene Sorten Graupen, Gries, Grüge, Linsen, Nudeln, Stärke, Eschel, Vogelfutter, Essig, Tinte, gebackene Pflaumen und Birnen, Pegauer Hirse, frisch gesottene Preiselsbeeren, alte und neue holl. Häringe u. dergl. in dieses Fach einschlagende Artikel.

C. G. Klemm.

Bekanntmachung. Nachdem Frau Marie Rosine verw. Hagemann allhier am 13. huj. mit Tode abgegangen und mir, dem Unterzeichneten, die Regulirung des Nachlasses derselben übertragen worden ist, so bitte ich diejenigen, welche etwa eine Forderung an den Hagemann'schen Nachlass zu machen haben, mir solche baldmöglichst anzumelden. Leipzig, den 17. Septbr. 1836.

Adv. Rob. Scheidhauer, neuer Ritzhof Nr. 296.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt ganz gut u. billigt große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher, Strazzen, Rechnungen, Linienblätter zc. G. Frenzel, Nr. 659, alter Neumarkt, neue Pforte.

Firma's in Gold, Schmalde und Del, Grabchriften und Lehrbriefe in allen Preisen schreibt fortwährend
J. Dessy, am Rausch Nr. 870 parterre.

Montag den 3. October a. c.

beginnt die Ziehung 5. Classe 10. Königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, deren erster Hauptgewinn
100,000 Thaler preuß. Cour. ist.

Mit Kaufloosen zu derselben zum Planpreise, ganze pr. 30 Thlr. 20 Gr., halbe pr. 15 Thlr. 10 Gr.,
 Viertel pr. 7 Thlr. 17 Gr. und Achtel pr. 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf. empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Menckner.

 * Empfehlung. Eine große Auswahl Hüte, Hauben, Aufsätze und Capuzen empfiehlt *
 * nach den neuesten Façons Bertha Möhring, *
 * Grimma'sche Gasse Nr. 591, erste Etage. *

Empfehlung.

Indem wir allen unsern geehrten Geschäftsfreunden für das uns zeither so reichlich
 erwiesene Vertrauen verbindlichst danken, und uns deren gütiges Wohlwollen auch für die
 Folge erbitten, fühlen wir uns durch vielseitige Anfragen veranlaßt, hiermit die ergebene
 Anzeige zu machen, daß wir nicht allein alle Gewächse von

Rhein-, Mosel- und Franken-Weinen,

sowohl rothen als weißen, in den verschiedenartigsten Sorten besitzen, sondern auch stets,
 in schönster Auswahl, alle Gattungen von

„ausländischen Weinen“

auf Lager haben, die wir sowohl in Gebinden als auch in Flaschen zu den billigsten
 Preisen erlassen.

Durch die Vermittelung unserer Väter — die beide in den Rheingegenden wohnen,
 und schon eine lange Reihe von Jahren fast ausschließlich mit Wein beschäftigt sind — ist
 es uns möglich, jede günstige Periode zum Einkauf unserer Rheinweine benutzen, und
 dabei eine besondere Billigkeit der Preise erzielen zu können. Außerdem genießen wir bei
 unsern französischen Weinen, die wir stets direct und in ansehnlichen Quantitäten beziehen,
 eine zu berücksichtigende Zoll-Bergünstigung von 20%. — Dadurch sowohl, als auch
 durch vorerwähnte günstige Verhältnisse sind wir in den Stand gesetzt, alle uns zu Theil
 werdende Aufträge auf eine ausgezeichnet billige und befriedigende Weise vollziehen zu
 können.

Zugleich erlauben wir uns auch, unsere mit so vielem Beifall aufgenommene

„Rheinländische Wein-Stube,“

worin stets alle Sorten Weine, sowie auch die beliebtesten, nach Frankfurter Art zube-
 reiteten Speisen nach der Karte verabreicht werden — in empfehlende Erinnerung zu
 bringen.

J. F. Zöller und Kaltschmidt,
 neben der deutschen Buchhändler-Börse.

Anzeige. Commissions-Lager von Bielefelder und holländ. Leinwand bei J. H. Delia gre,
 Reichsstraße Nr. 426 und 427, im Tannenbirsche.

Anzeige. Ich empfang eine Partie feine leichte Bremer Cigarren
 in Kistchen von 100 Stück à 16 Gr.

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Verkauf. Englische Patent-Wagenschmiere ist fortwährend zu haben bei
 J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 254.

Neue Cervelatwurst und Schinken

erhielt ich so eben und kann selbige ganz gut empfehlen.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Große Lüneburger Bricken

in Schocken und halben, auch im Einzelnen, empfiehlt von neuer Waare

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Von neuen holst. Ausern erhielt ich so eben die erste Sendung, so wie auch frische Zufuhr von neuem fließendem Caviar, neuer braunschw. Cervelat- und Zungenwurst, neuen lüneb. Bricken, neuen echten cand. Genueser Früchten, Citronat, neue Trüffel in eigener Sauce und feinstes Prov.-Del, welches zu den möglichst billigsten Preisen verkauft.

Duque Primavesi.

Verkauf. Rothen franz. Wein, als auch Würzburger und Rheinwein, verkaufen wir sowohl in Flaschen, als in Fässern in alter reiner Waare zu niedrigen Preisen,

J. B. Seyfert & Comp.

Verkauf. In der Mühle zu Lindenau kostet:
die Mehl Weizenmehl 6 Gr. 6 Pf. 7
die Mehl Roggenmehl 3 = 6 =

Baierische Kernseife von ganz vorzüglicher Güte empfing und empfiehlt
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Ein Sopha nebst vier Stühlen, ein runder Tisch, ein Spiegel nebst Tisch von Mahagony, ein Secretair, ein Spiegel nebst Nähtisch, ein runder Tisch von Birnbaumholz in der Burgstraße Nr. 92, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Verkauf. Ein schwarzes Sopha, ein großer 2thüriger Wasch- und Kleiderschrank, 2 einthürige und ein ganz gutes reinliches Federbett ist zu verkaufen auf der Sandgasse Nr. 925.

Zu verkaufen steht auf dem alten Neumarkte Nr. 676 ein Sopha und ein großer und kleiner Kleiderschrank und daselbst zu erfragen parterre im Hofe.

Zu verkaufen stehen eine gutmelkende zweijährige Ziege und zwei junge Böcke auf dem Rauhe Nr. 866.

Zu verkaufen ist zu einem ganz billigen Preise ein guter dauerhafter Divan, nebst einem guten Sopha, in der Reichsstraße Nr. 502, 3 Treppen hoch.

Das sächs. Waaren-Lager

VON

Emil Fritzsche in Leipzig

empfehlen zur bevorstehenden Messe in großer Auswahl die neuesten carrirten Merino's und Plaids, andere neue Kleider- und Mantelstoffe, baumwollene carrirte Röcher, dunkle Gingham's und Tacconets, baumwollene Taschentücher, Herrenhalstücher, helle und dunkle Gallicotücher, schottische carrirte und damascirte wollene und baumwollene Tücher, abgepaßte Schürzentücher, gedruckt und gewirkt im neuesten Geschmacke, fertige Schürzen in allen Größen. Reichsstraße Nr. 399, unweit Kochs Hofe.

Friedrich Lincke & Comp. aus Dresden,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfehlen ihr Lager von nach den neuesten in Paris erschienenen Modellen gefertigten Blumen und Federn, so reich, geschmackvoll und vollständig assortirt, wie noch nie gehabt, bestehend in Sammet-, Atlas- und Feder-Blumen, Diademkränzen, Guirlanden auf Hüte, Hauben und ins Haar; auch Vasen-Bouquets, echte Marabouts und Straußfedern in der schönsten und größten Qualität, Groslinon, Linonköpfe, Fenster-Gazien, Draht, Bastbänder etc.

Die Stutz- und Tafeluhren-Fabrik
 von
J. Leonhardt & Comp.
 in Berlin

bezieht zum ersten Male die Leipziger Michaelimesse und empfiehlt ihr reich assortirtes Lager.
 Das Geschäftslocal befindet sich in Herrn Sellier's Hause Nr. 519, Ecke der Reichsstraße
 und Grimma'schen Gasse.



Franz Pätzolt,
 Paraplüe-Fabrikant aus Breslau,
 empfiehlt wieder zur gegenwärtigen Messe eine außerordentliche Auswahl der
 neuesten und geschmackvollsten seidenen und baumwollenen Regenschirme; auch
 empfiehlt derselbe nicht allein die schon längst bekannten seidenen Regenschirme
 mit Doppelklappen, sondern eine ganz neue Art mit Stahlstücken, sowohl mit Holz, als auch
 Stahlstöcken, welche sich wegen ihrer Eleganz und Leichtigkeit besonders auszeichnen.
 Das Waarenlager ist in der Katharinenstraße Nr. 370.

Die Leihanstalt für Musik

von
C. A. Klemm,

neuer Neumarkt, hohe Lilie, No. 48,

bietet Dilettanten und Künstlern im Pianofortespiele eine reichhaltige Sammlung der neuesten
 Compositionen eines Chopin, Czerny, Herz, Hünten, Hummel, Kalkbrenner, Men-
 delssohn, Moscheles, Pixis, Reissiger, Ries, Strauss, Lanner u. A. m. zur
 Benutzung dar.

Man abonniert monatlich, viertel-, halbjährlich und jährlich, kann jedoch auch ohne Ver-
 bindlichkeit jederzeit Musikalien, die dann wöchentlich berechnet werden, erhalten.
 Ausführliche Abonnementspläne werden in der Leihanstalt unentgeltlich ausgetheilt.

Schoeller's Söhne,

Tuchfabrikanten aus Düren,

beziehen die bevorstehende Michaelis-Messe zum ersten Male mit einem Lager von feinen Tuchen
 und Cuir de laine.

Ihr Gewölbe ist Hainstraße Nr. 211, zur ehemaligen goldenen Gans.

D. N. Cahn & Comp. aus Frankfurt a. M.

beziehen die bevorstehende Messe in Leipzig wie gewöhnlich in ihrem Gewölbe am Markte unter
 dem Rathhause Nr. 25, und empfehlen ihr auf das Beste versehenes Lager in unbeschlagenen Spazier-
 stöcken nach dem neuesten Geschmacke, bestehend in spanischen Röhren, Zuckerröhren, Bambus,
 Pfefferröhren und andern Sorten, ferner Elfenbeinkämmen, Elefantenzähnen und Elfenbein in
 verschiedenartigen Stücken oder Abschnitten, Büffelspißen, Schildkrot-Perlenmutter-schaalen u. s. w.
 zu den möglichst billigsten Preisen.

J. D. Grebe, aus Cassel, Reichsstrasse, Kochs Hof,
 empfiehlt zur gegenwärtigen Michaelimesse sein assortirtes Lager
 in Lederhandschuhen bestens.

Friedrich August Krängler jun., Tapezierer,

neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe Nr. 3, eine Treppe hoch,

empfiehlt die in seinem Magazine so mannichfaltige Auswahl sowohl elegant, als dauerhaft getre-
 beiteter Divan's, Ottomanen, Sopha's, Stühle aller Arten u., und versichert die billigsten
 Preise zu stellen.

Zu bevorstehender Michaelis-Messe

empfehl
die Lampen- und Lackir-Waaren-Fabrik
 von Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
 am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,

alle Sorten feine und ordinaire Lampen.

Hängelampen von 1 bis 20 Flammen, so wie Sinombra-, Spieltisch-,
 Wand- und sehr zweckmäßige Arbeits-Lampen mit Milchglas-Kuppeln.

Als besonders elegant können diejenigen Lampen empfohlen werden, welche mit
 der Mannheimer Gold-Garnitur versehen sind, da sich diese durchaus nicht
 verändert.

Zugleich empfiehlt die Fabrik ihr Lager

Kaffeetretter

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe, Flaschen- und Gläsersteller, Ta-
 fel-, Spiel-, Arm- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen,
 Theekessel, Blumen- und Schirmhalter etc., so wie alle in dieses Fach einschlagenden
 Artikel, sowohl bei bedeutenden Partien als auch im Einzelnen.

Das Lager der k. s. conc. Kammwaaren-Fabrik

von W. A. Lurgenstein

befindet sich von heute an in der Reichstraße, Ecke der Grimma'schen Gasse Nr. 579.

Indem ich für das mir seit 18 Jahren zahlreich bewiesene Vertrauen verbindlichst danke, bitte
 ich zugleich, mir dasselbe in mein neues Local gefälligst folgen zu lassen und die Versicherung zu
 genehmigen, daß ich durch gute und reelle Waare, verbunden mit möglichst billigen Preisen, dasselbe
 zu rechtfertigen stets bemüht sein werde.

Leipzig, den 5. September 1836.

W. A. Lurgenstein.

Franz Anton Helfer,

Strumpfwarenfabrikant aus Leipzig, kleine Pleißenburg Nr. 819,

empfehl zu bevorstehender Messe seinen Kunden und Bekannten in und außerhalb Leipzig sein wohl-
 assortirtes Lager von wollenen und baumwollenen Strumpfwaren, vorzüglich aber seine eigenen
 selbst gefertigten Jacken, Spenzer, Kinderkleider, Unterbeinkleider Herren-, Damen- und Kinder-
 strümpfe, Shawls, Pulswärmer und Handschuhe, vom Kleinsten bis zum Größten, in Weiß und
 Couleurt, vom Feinsten bis zum Ordinaristen, versichert die billigsten Preise und steht für das
 Einlaufen. Während der Messe ist sein Stand die erste Bude in der Nicolaisstraße links der von
 Grimm. Gasse herein. Wochenmarkttag unter den 7 Strumpfbuden auf dem Markte.

Ernst Ludwig Müller (Kochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfehl sich für gegenwärtige Messe mit einem
 vollständig assortirten Lager von Colliers, Diadems, Bouquets und andern Verarbeiten.

Die Tuchfabrikanten Gebrüder Göbe aus Berlin

beziehen zum ersten Male diese Leipziger Michaeli-Messe mit einem aufs Beste sortirten Engros-
 Lager Luckenwalder Tuche in allen Farben.

Ihr Stand ist Hainstraße Nr. 349.

Pariser Mode.

Die neu errichtete Puz- und Mode-Handlung
 von D. Luzzani, Reichstraße Nr. 589,
 empfiehlt sich zur bevorstehenden Michaelmesse mit einer bedeutenden, selbst in Paris getroffenen
 Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Modeartikel, als: Hüte, Hauben, Toques, Barrets,
 Kragen, Chemisettes, Blumen, Federn &c. &c. &c.; ferner Pariser Puz-Köpfe und echtes Eau
 de Cologne von Steph. Luzzani & Söhne in Köln, und versichert die billigsten Preise.
 Auswärtige Bestellungen werden auch bestens und prompt ausgeführt.

Local-Veränderung.

Carl Traugott Hartmann

aus Greiffenberg in Schlesien

zeigt hiermit ergebenst an, dass er sein Lager von
 schlesischen rohen, gebleichten und gefärbten Leinen-
 und Baumwollen-Waaren

aus dem Hause des Herrn Pohlentz No. 451

in No. 448, Brühl, neben der goldenen Eule,
 verlegt hat.

Local-Veränderung.

Das Lager

sächs. Mousseline und Stickereien

von
G. F. Schmidt aus Plauen

befindet sich

Reichsstrasse No. 430, erste Etage.

Gewölbe-Veränderung.

Das Lager sächsischer Baumwollen-Waaren

von

Moriz Petermann aus Glauchau

(zeither unter der Börse)

befindet sich von jetzt an auf der

Reichstraße, Ecke des Böttberggäßchens Nr. 395.

Nieß-Local-Vermiethung.

Für diese und folgende Messen können einige Gewölbe, so wie auch mehre Locale und Logis
 für Ein- und Verkäufer in guter Meslage nachgewiesen werden durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer,
 am Fleischerplatz Nr. 988.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 263. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Montags, den 19. September 1836.

Wein-Auction.

Heute um 9 Uhr. beginnt in der goldenen Glocke auf dem Brühlle allhier die angekündigte Wein-Auction, wozu ergebenst einladet
Notar Riedel.

Tanzunterrichts - Anzeige.

Einem hochachbaren hiesigen Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß meine Tanzunterrichtsstunden den 24. und 25. October für die Erwachsenen und den 2. November für die Kinder ihren Anfang nehmen und bitte, mich wieder mit vielen Anmeldungen gütigst zu beehren.

Mein Tanzunterrichtslocal ist der große Saal im ehemals Thomä'schen, jetzt Lehmann'schen Hause am Markte Nr. 2.

Wilhelm John, Universitäts-Tanzlehrer,
wohnhaft im Kupfergäßchen, blaue Weintraube 1ste Etage.

Gesucht wird eine eiserne, in gutem Zustande befindliche Geldcasse. Das Nähere ist bei dem Hausmanne im Brühlle Nr. 418 zu erfragen.

Anerbieten. Einige sehr gute Lehrlingsstellen in hiesige bedeutende Handlungen zum sofortigen Antritte habe ich noch zu vergeben. Die Aeltern oder Vormünder von Knaben, die mit guten Schulkenntnissen versehen sind, belieben sich zu melden bei Eduard Deser, sonst G. Florey jun., im rothen Krebse am Barfußgäßchen.

Gesuch. Ein junger Kaufmann, welcher mit den Comptoirwissenschaften hinlänglich bekannt ist und genügende Auskunft seines Wohlverhaltens zu ertheilen vermag, wünscht recht bald ein Engagement und ist erbötig, auch ein solches für die Dauer der Messe anzunehmen. — Hierauf gütigst Reflectirende werden ergebenst ersucht, ihre etwaigen Offerten unter der Chiffre A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messvermietung. Eine schöne große Stube ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten, und das Nähere zu erfahren in der Murchner'schen Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

Messvermietung. Im Salzgäßchen Nr. 408 ist eine helle Stube nebst Alkoven vorn heraus für die Messen zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Messvermietung. Zwei Stuben und eine Kammer, einzeln oder zusammen, sind für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres erfragt man auf dem neuen Neumarkte Nr. 607 im Hofe eine Treppe hoch.

Messvermietung. In schönster Lage, Reichsstraße und Salzgäßchen-Ecke Nr. 585, ist die erste und zweite Etage, einzeln oder zusammen, bestehend eine jede derselben aus einem geräumig-freundlichen Schlafzimmer mit Schlafcabinet, für diese und folgende Messen zu vermieten. Nähere Nachweisung hierüber im Gewölbe daselbst oder auf dem Kanstädter Steinwege Nr. 990.

Messvermietung. In der Fleischergasse ist während der Messe ein Parterrelocal mit Alkoven zu vermieten. Zu erfahren bei dem Zingießer Adolph Heyde, Fleischergasse Nr. 292, dem Anker schräg gegenüber.

Messvermietung. Für die nächste Messe sind in der Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, zweite Etage, zwei Zimmer zu vermieten.

Messvermietung. Reichsstraße Nr. 429 ist eine geräumige Stube nebst Alkoven vorn heraus, wie auch eine helle Stube nach dem Hofe für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere ist daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Messvermietung. Zwei Stuben neben einander, die eine mit Alkoven, sind für nächste und folgende Messen einzeln oder zusammen zu vermieten im Kranich 3 Treppen hoch; der Eingang ist im Halle'schen Zwinzer.

Messvermietung.

Zu dieser und den folgenden Messen ist eine große Erkerstube mit Alkoven, 1ste Etage, auf dem neuen Neumarkte Nr. 17 zu vermieten und daselbst zu erfragen.

Messvermietung. Eine große Erkerstube ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 683 2 Treppen hoch für die Messen zu vermieten.

Messvermietung. Ein Verkauflocal nebst dergleichen Tafel und ein Alkoven ist zu bevorzuehender Messe in der Grimma'schen Gasse Nr. 10, 1 Treppe hoch vorn heraus, zu vermieten. Das Nähere 1 Treppe hoch.

Vermietung. Eine kleine Niederlage, hell und trocken, für Messfremde (Tuch, oder Eisenhändler), auf das Jahr oder Messen. Das Nähere ist auf dem neuen Neumarkte Nr. 638 b. 1 Treppe hoch zu erfragen.

Vermietung. In der Nähe des Marktes ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer, beide vorn heraus, an Messfremde zu vermieten, auch kann daselbst außer den Messen eine Stube nebst Schlafkammer an einen Herrn von der Handlung oder Expedition abgelassen werden. Das Nähere im Barsußgäßchen Nr. 181, 2te Etage.

Vermietung. Wegen eingetretener Verhältnisse halber kann ein kleines Logis zu Michaeli abgelassen werden auf der Ulrichsgasse. Zu erfragen beim Hausmanne Büchner, Mittelstraße Nr. 688.

Vermietung. In der besten Messlage der Reichstraße Nr. 544, budensfreie Seite, ist ein für ein Waarenlager passendes Local in der ersten Etage für diese und folgende Messen zu vermieten.

Vermietung. Ein freundliches Gewölbe nebst Schreibstube ist für diese Messe auf dem Brühl an dem Ausgange der Hainstraße in Nr. 318 zu vermieten.

Vermietung. Eine große Stube nebst Alkoven ist sogleich an ledige Herren zu vermieten auf dem neuen Neumarkte Nr. 18, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Gewölbe-Vermietung. In der besten Messlage des Brühls ist ein großes, trockenes und helles Gewölbe, im Hofe quervor, sogleich zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne in Nr. 418.

Zu vermieten ist zu Michaeli auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1300, eine Treppe hoch, ein freundliches gut meublirtes Logis an einen Herrn von der Handlung oder Expedition.

Zu vermieten ist für diese Michaeli- und folgende Messen in einer ersten Etage am Markte eine Stube für Einkäufer passend. Das Nähere im Gewölbe der Herren Bergmann und Gerischer.

Zu vermieten ist im Brühl Nr. 319 an einen oder zwei ledige Herren eine freundliche Stube mit Schlafgemach, vorn heraus 4 Treppen hoch; auch kann daselbst ein Messlogis abgelassen werden.

* * Für nächste und folgende Messen sind zwei freundliche gut meublirte Stuben zu vermieten; auch könnte eine derselben außer den Messen an Herren von der Handlung oder Expedition abgelassen werden. Das Nähere Grimm. Gasse Nr. 593 bei dem Buchbinder Dähne.

Zu vermieten. Ein Gewölbe mittlerer Größe auf dem Brühl, in der besten Messlage, ist für diese Messe zu vermieten. Das Nähere hierüber ertheilt
G. F. Schmidt aus Plauen, Reichstraße Nr. 430, 1ste Etage.

Zu vermieten ist ein billiges Messlogis im Halle'schen Pfortchen 3 Treppen hoch Nr. 331.

Zu vermieten ist sogleich in der Petersstraße Nr. 75 die zweite Etage, bestehend in 2 Stuben vorn heraus, mehren Kammern, Küche etc.

Einladung. Heute Abend zu Hasenbraten mit warmem Krautsaate ladet höflichst ein
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute, den 19. September, früh 8 Uhr, ladet ganz ergebenst zum Speckfuchen nebst guten Getränken ein
C. B. Butter, neuer Neumarkt.

Einladung. Heute, Montag den 19. d. M., ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
Wahl, vordere Brandvorwerk.

Einladung. Heute, den 19. September, halte ich mein Erntefest, wobei ich mit warmen Speisen, so wie mit guten Getränken aufwarten werde.
Oberschenke in Gohlis.
J. W. Böttcher.

Gohlis, Oberschenke den 19. September 1836.
Zum Concerte heute, den 19. September, in der Oberschenke zu Gohlis ladet ergebenst ein
das vereinigte Stadtmusikcor.

Reisegelegenheit. Den 21. dieses Monats geht ein bequemer Reisewagen dahin über Erfurt Eisenach nach Kassel, wo noch Plätze offen sind. Zu erfragen auf dem Karsstädter Steinwege in der blauen Hand bei Schöppe.

Verloren wurde den 17. September Abends von der Wasserfont durch die Allee bis an die Ecke des Grimma'schen Steinweges ein Strickbeutel von grauem Atlas, enthaltend: einen weißen gestickten Damenkragen, nebst einem Päckchen grüner und schwarzer Zephyrwolle. Man bittet den redlichen Finder, obige Gegenstände gegen eine Belohnung abzugeben in Nr. 340 in der Hainstraße im Gewölbe.

* * * Ein kleiner weiß und gelb gefleckter Hund mit verschlossenem Halsband wird seit einigen Tagen vermisst. Wer denselben im linken Flügel des Paulinums eine Treppe hoch abgibt, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 61,436c, 65,717c, 65,718c, 87,716c, 93,472c, 3890d, so wie des Interims-Scheins Nr. 20,206, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Anzeige. Gestern früh in der ersten Stunde wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden bloß auf diesem Wege hiermit anzeige.

J. N. Lorenz.

Dampfmühlen. Vor einiger Zeit wurde in diesen Blättern die bevorstehende Errichtung einer Dampfmahlmühle zu Leipzig gerühmt und die Wohlfeilheit des durch solche zu erlangenden Mehles im Voraus gepriesen. Das Letztere möchte jedoch sehr zu bezweifeln sein. Ein Wassermüller erhält von 100 Scheffeln Getreide zu malen 4 Scheffel Meßgetreide, und verdient mithin, den Scheffel zu 2 Thlrn. gerechnet, 8 Thlr. an 100 Scheffeln. Um dieselbe Quantität durch Dampfkraft zu malen, sind mindestens 10 Tonnen Steinkohlen erforderlich, welche bis jetzt wenigstens nicht unter 10 Thlrn. in Leipzig zu haben sind. Hier übersteigt schon der bare Verlag den gewöhnlichen Verdienst des Wassermüllers, und es kann Mehl durch Dampfkraft unmöglich so billig erlangt werden, als durch Wasserkraft. Noch ist zu gedenken, daß fast jeder Malgast dem Malen seines Getreides gern selbst beiwohnt, deshalb können die nächsten großen Saalmühlen, ungeachtet ihrer Wohlfeilheit und des anderwärts herrschenden Wassermangels, dennoch keine bedeutenden Geschäfte im Mehlhandel machen.

Eborjettel vom 18. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Ebor.

Dr. Hofrath Müller, nebst Gattin, von Dresden, bei D. Müller. Dr. Rfm. Norkel, v. Magdeburg, p. d. Dr. Eord Jan u. Dr. Baron Schatterton, v. London, im gr. Blumenberge. Dr. Partic. Lomb, v. London, Dr. Rfm. Goldschmidt u. Dr. Agent Busch, v. Breslau, im Hotel de Russie.

Die Breslauer sagt. Post.

holländisches Ebor.

Hrn. Rf. Schäffer u. Dypenheimer, v. Hamburg, u. Dr. v. d. g. Berg v. Stuttgart, in Nr. 421, 451 und 541. Dr. v. d. g. Berendt, v. Dessau, Dr. Rfm. Albrecht u. Dr. v. d. g. Albrecht, v. Hamburg, in Du'ours Hause. Dr. Rfm. Rothe, v. Altdenburg, im Kranich. Dr. Rfm. Weckind, v. Hannover, im Speck's Hause. Hr. Rf. Wölke u. Weiskopf, von Giebels, bei Weiskopf. Dr. M. Lotz, v. Dresden, bei D. Grotzschel. Dr. v. d. g. Krenz, v. Düren, im Hotel de Russie.

Auf der Braunschweiger Post, um 1 Uhr: Dr. Fabr. Goldschmidt, v. Meferich, u. Dr. Commis Sped, v. Imgenbruch, unbest., u. Dr. v. d. g. Weber, v. Dilsheim, pass. durch.

Auf der Hamburger Giltpost, 15 Uhr: Hr. Rf. Friedländer, Bratteler u. Mad. Krenz, v. hier, v. Halle, Hamburg u. Magdeburg zurück, Dr. Rfm. Jahn, von

Burg-Steinfurt, bei Müdenberg, Dr. Rfm. Schlowan, v. Ludwigslust, im schw. Boot, Dr. Rfm. Joost, von Hamburg, in Nr. 454, u. Dr. Commis Wallach, von Berlin, in Kuerbach's Cafe.

Kansstädter Ebor.

Dr. Banq. Dessauer, von Aschaffenburg, Dr. Rfm. Lehmann, v. Gelle, u. Dr. v. d. g. Brund, v. Bremen, im Hotel de Bay, Dr. Regoc. Benedix, v. Lyon, im Speck's Hause. Dr. Rfm. Keerl, v. Frankfurt, in Nr. 576. Dr. v. d. g. Almann u. Dr. v. d. g. Commis Buff, v. hier, v. Frankfurt zurück. Dr. Rfm. Henriques, v. Kopenhagen, im gold. Schiffe. Hr. Rf. Lessoff u. Benner u. Hr. v. d. g. Dypenheim und Moser, v. hier, v. Frankf. a. M. zurück. Dr. Kaufm. Bretschneider, nebst Gattin, v. Gmünd, und Fräulein Wolf, Schausp., v. Hamburg, unbest.

Petersbor.

H. E. Grotzschel Dr. geh. Rath v. Dietrichsheim, v. Dresden, im Hotel de Baviere. Dr. v. d. g. Trümper, v. Glarus, in der Tanne. Hr. Rf. Schimpf u. Schopper, von Gera, in Nr. 291 u. 397.

Hospitallbor.

Hrn. Rf. Gauer u. Schmitt, v. Hohenstein, bei Reichenbach. Dr. v. d. g. Beschor, von Schneeberg, im Schmidt's Hause. Auf der Dresdener Giltpost, 17 Uhr: Dr. Rfm. Kühn u. Mad. Doring, v. hier, v. Dresden u. Grimma zur.,

Dr. Stadtkam.-Kfist. Kunath, v. Dresden, unbest.,
u. Dr. Kfm. Eismann, v. Magdeburg, pass. durch.
Dr. Sen.-Maj. v. Sablotoff u. Dr. Christianoff, v. Peters-
burg, im Hotel de Saxe. Dr. Kfm. Ellenderger, von
Kopenhagen, im Kranich. Dr. Kfm. Ernst, von hier,
v. Spemniß zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a s c h e s I d o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Uhrmacher Anschütz,
v. Dresden, bei M. Anschütz, Dr. Kfm. Hofmann, von
Bremen, im Hotel de Baviere, Dr. Hbigsreif. Esche,
von Eiberfeld, im Kranich, Dr. Opticus Seifert, von
Breslau, u. Dr. Buchhalter Braun, v. Wien, unbest.

Auf der Frankfurter Eilpost: Dr. Kfm. Adler, v. Rürn-
berg, bei Volberg.

Dr. Kfm. Neumögen, v. Breslau, unbest. Dr. Kaufm.
Weigert, nebst Bruder, von Rosenberg, in Nr. 750.
Dr. Stud. Ribel und Risch, v. Wien und Breslau,
pass. durch. Dr. Kaufm. Pulvermacher, v. Lissa, bei
Zickert.

H a l l e s c h e s I d o r.

Dr. Kammersekretär Dreesler, v. Dessau, unbest.
Auf der Rötcheher Pst. 110 Uhr: Dr. Kfm. Niemann, von
Magdeburg, bei Eckart.

Dr. Kfm. Schwie, v. Berlin, in Nr. 423.

K a n s t ä d t e r I d o r.

Hrn. Kfl. Erhard u. Gerber, v. Smünd, in Kupfers Hause.

H o s p i t a l i d o r.

Auf der Rürnberger Eilpost, 18 Uhr: Dr. Kfm. Romerio,
v. hier, v. Smünd zur., Hr. Kfl. Schnorr u. Heude,
v. Schneeberg, in Eckhards Hause, Dr. Kfm. Jeno,
v. Bucharest, in Stegers Hause, Dr. Hblsm. Kohnert,
v. Neumark, in der Tanne, Hr. Hblsm. Woller und
Weihorn, v. Glauchau, bei Schüter, Dr. Kfm. Meier,
von Berlin, pass. durch, Hr. Kfl. Eilensfeld, Hanns-
mann, Daffurt, Deckstein, Labett u. Kracker, v. Dessau,
Altenburg, Magdeburg, Stuttgart, Hamburg u. Plauen,
in Nr. 564, 433, 439, 541, 420 u. 546.

Von Vermittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a s c h e s I d o r.

Hrn. Tuchfabr. Noak, Stienen u. Schmidt, v. Forke,
im Pagne u. Sterne.

H a l l e s c h e s I d o r.

Hrn. Kfl. Gopius, Burkhardt, Schondorf u. Schulze,
v. Berlin, im Hotel de Saxe, in Nr. 587 u. im Kranich.
Dr. Partic. Vol, v. Hamburg, u. Dr. Kfm. Steudel,
v. Stuttgart, in Nr. 577. Dr. Commis Goldscheider,
v. Breslau, im Hufeisen. Dr. Kfm. Müller, v. Ham-
burg, im Hotel de Saxe.

Eine Kaffette v. Delitzsch, 11 Uhr.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Kfm. Schulz,
v. hier, v. Berlin zurück, Dr. Kfm. Gerson, von
Berlin, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Freck, v. Stettin,
in St. Berlin, Dr. Commis Tillmanns, v. Kronenberg,
in Nr. 564, Dr. Commis Meyer, von Berlin, in
Nr. 450, Dr. Kfm. Krause, von Frankfurt a. O., in
Nr. 819, Dr. Kfm. Schläger, v. Memel, unbest., Dr.
Kfm. Eusmann u. Dr. Commis Gertach, v. Berlin,
in Nr. 544, Dr. Kfm. Wenzowiz, von Elbing, in
Nr. 101, Dr. Kfm. Levy, v. Prenzlau, in St. Hamb.
Dr. Kfm. Martin, v. Berlin, unbest., Dr. Kfm. Rül-
born, v. Elbing, im Plauen'schen Hofe, Dr. Kfm.
Edwenstein, v. Danzig, unbest., Hr. Kfl. Dypenheim,
Krieg, Konrobert, Penschel u. Schulze, v. Berlin, in
Nr. 450, in St. Berlin, im Anker, in Nr. 542 und
im Joachimsthal, u. Dr. Kfm. Raumann, von Berlin,
pass. durch.

Dr. Hbigsreif. Groß, v. Morzheim, in Nr. 9. Hr. Kfl.
Friedemann, Gabrielli u. Weise, nebst Gemahlin, von

Berlin, bei Burkhardt u. im Hotel de Pol. Hr. Kfl.
Schlesinger u. Herrmann, v. Königsberg u. Danzig,
in Nr. 194 u. 397.

K a n s t ä d t e r I d o r.

Dr. Kfm. Eodnig, v. Eiberfeld, in Patus Hause. Dr.
Kfm. Andernick, v. Barmen, in Mühligs Hause. Dr.
Hbigsreif. Reubaus, v. Barmen, in Specks Hause.
Hrn. Fabr. Klein u. Schmitt, v. Habem u. Pflüch-
bach, in Nr. 400. Dr. Kfm. Dorl, v. Paris, in Kochs
Hofe. Dr. Kfm. Bodemer, v. hier, v. Frankf. a. M.
zurück. Dr. Kfm. Eiesfeld, v. Schneeberg, in Schmidts
Hause. Dr. Kfm. Dype, v. Eösnig, in Etiegliges Hofe.
Dr. Rentier Sanders, v. London, im Hotel de Saxe.

P e t e r s t d o r.

Dr. Kfm. Tesli, v. Magdeburg, pass. durch.

H o s p i t a l i d o r.

Dr. Hbigsreif. Karg, v. Rördlingen, unbest.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a s c h e s I d o r.

Dr. Hbigsreif. Dienst, von Eiberfeld, im Blumenberge.
Dr. Sanjelebir.-Adjunct Flohr, v. Reibersdorf, bei
Eckart. Dr. Kfm. Eiesching, v. Rettenberg, im Blumend.
Dr. Stud. Kruse, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
Dr. Buchhalter Zahnke, v. Berlin, im Hotel de Saxe.
Dr. Kfm. Klingenstein, von Altenburg, bei Müblig.
Dr. Kfm. Dippel, von Eiberfeld, in Auerbachs Hofe.
Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Kfm. Kettke, v. Dresden,
bei Engelmann, Mad. Mühlhaus, von Dresden, bei
Jonas, Dr. Kfm. Schunzga, v. Gera, im Hotel de Pol.
Dr. Kfm. Stern, v. Breslau, unbest., Hr. Kfl. Krause
u. Lang, v. Dresden, in Nr. 5 u. im Hotel de Saxe,
Diles Ruhe u. Reinhardt, v. Dresden, bei Kronig u.
Herris, Dr. Hblsm. Schachtel, v. Lissa, in Nr. 740,
Dr. Rehab, Schaffner, v. Lissa, in Nr. 483. Hr. Hblsm.
Gottstein, Kus, Braunsch, Wiener, Kann, Sachs
u. Well, Saleschin, Pariser, Biederfeld, Rosenstock,
Cohn u. Goldschmidt, bei Friedländer, bei Wolg, bei
Wahler, in Nr. 487, 742, 300, 493, 479 u. unbest.

H a l l e s c h e s I d o r.

Dr. Kfm. Stettiner, v. Königsberg, in Nr. 371. Dr.
Kfm. Reichendorn, v. Bernburg, in Nr. 502. Dr. Kfm.
Schmerbig, v. Quedlinburg, in Hummels Hause. Dr.
Kfm. Oberwart u. Dr. Commis Durbig, v. Silberheim,
unbest. Hr. Kfl. Michaelis u. Wolf, v. Eösnig und
Treprow, unbest. Hr. Kfl. Simon u. Wolf, v. Berlin
u. Posen, in Nr. 418 u. 525. Dr. Kfm. Küster, von
Berlin, in St. Berlin. Hr. Kfl. Steinthal, Hagen-
berg u. Liepmann, v. Dessau, bei Admisch, in Nr. 494
u. im Heilbrunnen. Dr. Hbigsreif. Ewidpfer, v. Wenne-
hausen, in Nr. 885. Hr. Kfl. Louis Wolfenstein
u. Ephraim, v. Berlin u. Hamburg, in St. Berlin.
Dr. Kfm. Löwenberg, v. Berlin, in Nr. 515. Dr.
Kfm. Lebegott, v. Lissa, unbest. Dr. Kfm. Lehmann,
v. Berlin, in der alten Waage. Dr. Hbnq. Meyer,
v. Dessau, in Nr. 742. Hr. Kfl. Zacharias u. Stern-
thal, v. Dessau, in der Tanne u. Nr. 484. Dr. Kfm.
Schmidt, nebst Gemahlin, v. Sangerhausen, in Nr. 436.

K a n s t ä d t e r I d o r.

Dr. Kfm. Eichhorn, v. Raumburg, in Nr. 540. Dr.
Apoth. May, v. Riew, im Hotel de Pol. Dr. Kfm.
Bernus, v. Frankf. a. M., in Müllers Hause. Dr.
Hbigsreif. Michaelis, v. Stochau, im Hotel de Saxe.
Dr. Kfm. Mittelstein, v. Barmen, in Nr. 406. Hr.
Hbigsreif. Beringer, Sellier u. Moser, v. Waiblingen,
Eiberfeld u. Berlin, in Nr. 406, bei Patus u. im
Joachimsthal. Dr. Jagleur, v. London, unbest.

P e t e r s t d o r.

Dr. Amtm. Freitag, nebst Gattin, von Gaben, in St.
Hamburg. Dr. D. Schreiber, v. Metane, im gold.
Pagne. Hr. Kfl. Graf, Baquer, Wöschler, u. Parten-
stein, v. Neerone, in Nr. 406 u. bei Liebel.

Verleger: C. P o l s.